

Stephan – Transportunternehmen in Weißbach

Standort: Heitlern, Tiroler Str. 24 und ab 1983 Weißbach, Gernweg 14

Transportierte Produkte: Müllentsorgung, Grubenentleerung mit Kanalreinigung - das 3. Standbein wurde dann noch die Überführung der Toten.



Die Pfrontener entsorgten früher ihren Müll auf den vielen kleinen Müllkippen rund um die Ortsteile.

1956 gründete Walter Stephan das erste Müllabfuhrunternehmen, dem bald darauf die Grubenentleerung und die Überführung der Toten folgten.

Die Pfrontner nannten die Firma nicht ohne Hochachtung vor der Leistung des Inhabers „LSS-S“: Leichen, Schutt, Scheiße - Stephan.

Inhaber: seit 1956

Walter Stephan (*1908 - †1969), er wurde auch „IKE“ genannt, kam Ende des Krieges aus Berlin nach Pfronten. Walter heiratete Josefa Babel (*1914 - †2005) von Dorf, Schulweg 1.



Walter und Josefa Stephan

Franz Lotter verfasste im Falkensteinheft (Band 5-Heft 1) einen Bericht über Walter Stephan, sein Unternehmen und seine vielen Ideen. Er schloss seinen Bericht mit den Worten: *„Sein Name „IKE“ war kurz, dafür war seine Bekanntheit umso größer. Er wurde als „Ausländer“ ein angesehener Mann in Pfronten - und das war hier nicht üblich. Ganz sicher muss man ihn zu den Pfrontner Organalen zählen“!*

Inhaberin: von 1969 bis 1983

Nach dem Tod von Walter Stephan übernahm seine Frau Josefa Stephan das Fuhrunternehmen. Josefa hatte auch einen LKW-Führerschein. Sie wurde bei Bedarf von Ihren Kindern Peter und Marlene unterstützt, die natürlich auch einen LKW-Führerschein hatten.

Inhaber seit 1983 bis 1993

Sohn Peter Stephan (*1946), der von seiner Schwester Marlene (*1949) unterstützt wurde. Der Fuhrpark ist bis auf 12 Fahrzeuge angewachsen. 1993 verkaufte Peter das Unternehmen.

Bemerkung:.

Tochter Marlene (*1949), hat zusammen mit ihrem Ehemann German Glück (*1949) im Dezember 2004 das "Café Glück" in Meilingen, Steinrumpelweg 13 eröffnet. Im März 2015 übergaben sie das Café an ihre Tochter Barbara (*1983), die es bis 2020 weiter führte.

